[Anmelden](#)[Registrieren](#)

E-Mail-Adresse

Bestehendes Passwort

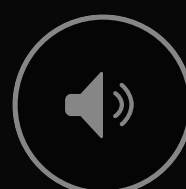
[Passwort vergessen?](#)

ANMELDEN

Einfach und unkompliziert mit Ihrem Social Media Account anmelden

FACEBOOK

TWITTER



05:23

Die Alu-Dose ist nicht so schlecht wie ihr Ruf

Aus Espresso vom 26.06.2019.

News >

Schweiz >

Nicht mehr unökologisch

Das steile Comeback der Alu-Dose

Getränkedosen galten lange Zeit als schlecht für die Umwelt. Inzwischen sind sie wieder salonfähig. Zu Recht?

Oliver Fueter

Mittwoch, 26.06.2019, 05:44 Uhr



Dieser Artikel wurde 3-mal geteilt.

Wer in den 80er- oder 90er-Jahren aufgewachsen ist, wusste: Aludosen sind unökologisch. Deren Herstellung verbraucht enorm viel Energie. Daher mied man Getränke aus der Dose und bevorzugte PET- oder Glasflaschen. Mit einer Getränkedose in der Hand schämte man sich fast. Bis zur Jahrtausendwende verschwanden sie daher mehr und mehr aus den Ladengestellen.

Studie Carbotech im Auftrag des Bundesamts für Umwelt:

Ökobilanz Getränkeverpackungen



Seither erlebt die Aludose aber einen regelrechten Boom. Von 2002 bis 2017 hat sich die Menge der gekauften Dosen vervierfacht: von 2600 auf fast 10'000 Tonnen. Unter jungen Leuten gilt die Getränkebüchse quasi als schickes Accessoire. Für diesen Wandel gibt es gute Gründe.

« Heute ist die Ökobilanz einer Aludose in etwa gleich gut, wie diejenige einer PET-Flasche oder einer Mehrweg-Glasflasche. »

Fredy Dinkel

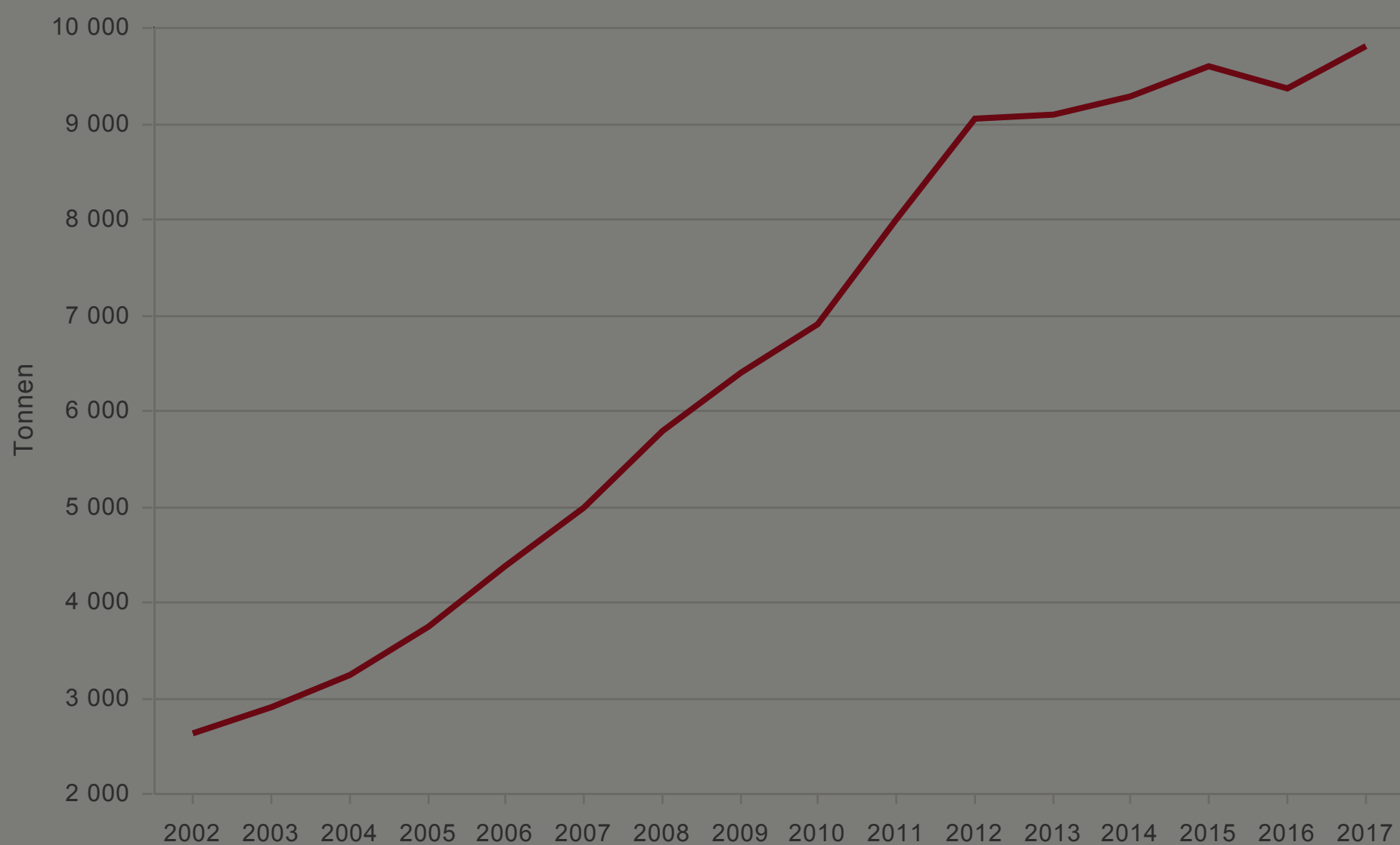
Umweltberatung Carbotech

Die Umweltberatungs-Firma Carbotech untersuchte 2014 im Auftrag des Bundesamts für Umwelt die Ökobilanzen verschiedener Getränkeverpackungen. Zum Resultat sagt Fredy Dinkel von Carbotech: «Heute ist die Ökobilanz einer Aludose in etwa gleich gut, wie diejenige einer PET-Flasche oder einer Mehrweg-Glasflasche.» Die Alu-Industrie habe dafür viel gemacht.

Über 90 Prozent der Getränkedosen werden rezykliert

Inzwischen werden mehr als 90 Prozent der Getränkedosen rezykliert. Das ist enorm wichtig. Denn die Herstellung von Dosen aus rezykliertem Aluminium verbraucht 95 Prozent weniger Energie. Die Dosen sind auch dünnwandiger geworden, sagt Daniel Frischknecht von der Igora, der Genossenschaft für Alu-Recycling: «Man redet von 25 bis 30 Prozent weniger Aluminium pro Büchse.»

Ein weiterer Fortschritt: Bei den heutigen Getränkedosen ist der Deckel fix an der Verpackung. Er kann also nicht mehr separat weggeworfen werden. Zudem ist Aluminium praktisch endlos nutzbar. Man kann es immer wieder einschmelzen.



Verbrauch Aludosen in Tonnen 2002 bis 2017

BUNDESAMT FÜR UMWELT

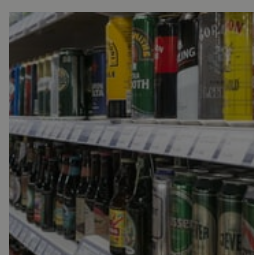
Bereits 2001 veröffentlichte die Igora eine eigene Studie zur Ökobilanz der Getränkedosen. Diese zeigte ebenfalls, dass die Dosen mit PET und Glas-Flaschen mithalten können. Daraufhin nahmen die grossen Detailhändler Getränke in Aludosen wieder ins Sortiment auf. Seither ist der Getränkedosen-Trend nicht mehr zu stoppen. Passanten mit einer offenen Bier-, Cola- oder Energy-Drink-Dose in der Hand gehören zum Strassenbild. Schämen tut sich keiner mehr.

Energy-Drinks fördern Dosen-Boom

Die Energy-Drinks haben sicher zu diesem Boom beigetragen, sagt Marcel Kreber vom Bierbrauer-Verband und vom Verband der Mineralwasser- und Softdrink-Produzenten: «Man hat ja von der Generation Energy-Drink geredet. Da war der Schritt zum Bier oder der Limonade in der Dose nicht mehr so gross.» Und Dosenbier habe seinen schlechten Ruf inzwischen auch abgelegt. Es schmeckt nicht mehr metallisch, wie noch in den 80er-Jahren.

Bei den Produzenten seien die Getränkedosen beliebt, weil man sie rundum kreativ gestalten könne. Bei einer Flasche habe man dagegen nur eine kleine Etikette zur Verfügung. Die Büchsen sind auch lichtdicht, was gut ist fürs Bier und sie lassen auch nach längerer Zeit keine Luft durch. Daher setzen heute auch trendige, kleine Brauereien und Softdrink-Hersteller auf die Aludose. Konsumenten schätzen laut Marcel Kreber an der Büchse, dass man sie einfach transportieren und stapeln sowie schnell kühlen kann.

Mehr zum Thema



Bier meist in Einwegflaschen

Warum die Alu-Bierdose gar nicht so schlecht abschneidet

27.07.2018 · Mit Audio



Kaffee-Kapseln

Was ist besser für die Umwelt: Plastik oder Alu?

21.08.2018 · Mit Audio

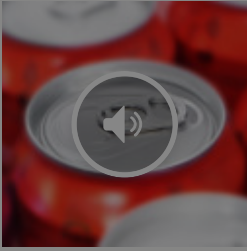


Aargau Solothurn

«Littering»: Präventions-Kampagnen nützen kaum

22.07.2016 ·  Mit Audio

Sendung zum Artikel



Das steile Comeback der Alu-Dose

[Espresso](#) vom 26.06.2019, 08:13 Uhr

[News](#) >

[Schweiz](#) >

36 Kommentare



Kommentarfunktion deaktiviert

Uns ist es wichtig, Kommentare möglichst schnell zu sichten und freizugeben. Deshalb ist das Kommentieren bei älteren Artikeln und Sendungen nicht mehr möglich.

[Alle Kommentare](#)

[Beliebteste](#)

SRF News



Mittwoch, 26. Juni 2019, 18:03 Uhr

Sehr geehrte Kommentarschreiber

Wie in der Netiquette festgehalten, löschen wir im Forum Kommentare, die nicht zu einem Artikel Stellung nehmen. Haben Sie ein Anliegen technischer oder organisatorischer Natur zum Forum, bitten wir Sie, die dafür vorgesehene Email-Adresse zu verwenden (srfnews.kommentare@srf.ch). Dort werden wir auf Fragen und Anregungen gerne individuell antworten.

Freundliche Grüsse, Redaktion SRF News

[Zustimmen \(14\)](#) | [Ablehnen \(2\)](#)

Bruno Hagen (brunohagen)

Mittwoch, 26. Juni 2019, 15:21 Uhr

Naja, bei Betrachtung des meist überzuckerten, koffeinierten und gesundheitsschädlichen Inhalts der Dose könnte man sich eigentlich oft auch das ganze Produkt sparen.

[Zustimmen \(64\)](#) | [Ablehnen \(10\)](#)

antigone kunz (antigonekunz)

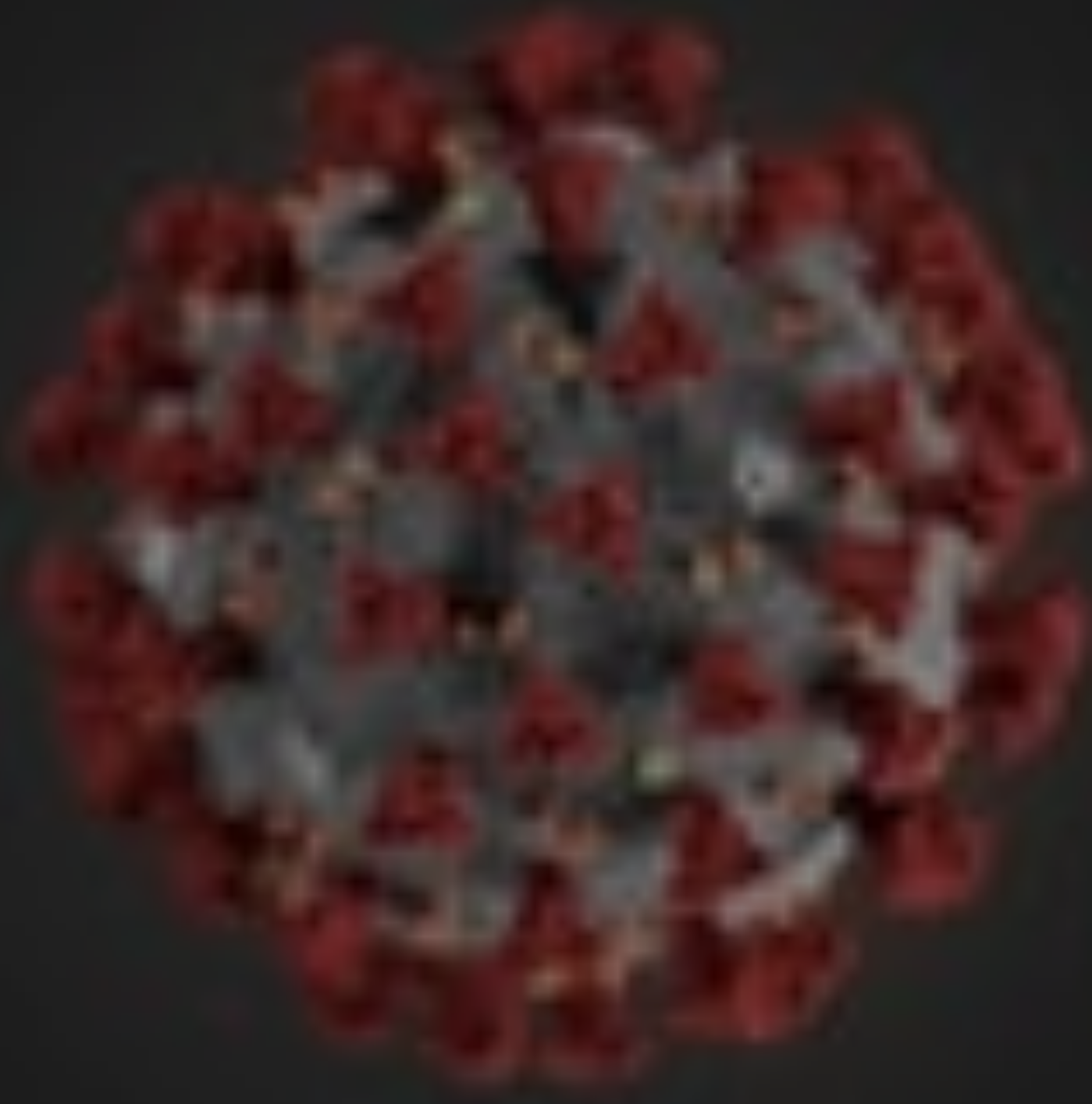
Mittwoch, 26. Juni 2019, 14:04 Uhr

Jedes Jahrhundert hat sein Problemmetall im 20. Jh. war es das Quecksilber im 21. Jh. das Aluminium. Bemerkenswert ist ja, dass dieses in der Natur jeweils nur gebunden vorkommt. Das 'befreite' also das ionisierte Aluminium wird von Mensch, Tier und Pflanze, dazu genügt ein leichter Säuregrad

[Zustimmen \(11\)](#) | [Ablehnen \(30\)](#)

[Antworten anzeigen \(2\)](#)





Verdacht auf Corona-Virus
Kind in Neuenburg unter Quarantäne

▶ Mit Video

Star
«Sa
▶ M

Suchen

Home

News

Sport

Meteo

Kultur

DOK

Play SRF Mediathek

Audio & Podcasts

Archiv

TV-Programm

Radio-Programm

Radioseiten



Radio SRF 1

Radio SRF 2 Kultur

Radio SRF 3

Radio SRF 4 News

Radio SRF Musikwelle

Radio SRF Virus

Radio Swiss Classic

Radio Swiss Jazz

Radio Swiss Pop

Verkehr

Zambo

Shop

Hallo SRF!

Über SRF

[Über SRF](#)

[SRF Apps](#)

[Datenschutz](#)

[Kontakt](#)

[Jobs](#)

[Korrekturen](#)

[Hilfe](#)

[Impressum](#)

SRF Schweizer Radio und Fernsehen,
Zweigniederlassung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft

RTS

RSI

RTR

SWI

3SAT